

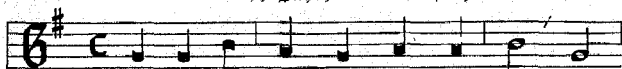
Himmelfahrt

Auf Christi Himmelfahrt allein

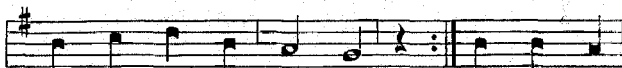
Weise: Es ist gewißlich an der Zeit

15. Jahrhundert / Geistlich Wittenberg 1529

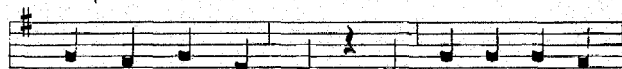
93



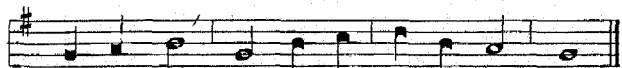
Auf Christi Him-mel-fahrt al-lein ich
und al-len Zwei-fel, Angst und Pein hier-



mei-ne Nach-fahrt grün-de
mit stets ü-ber-win-de. Denn weil das



Haupt im Him-mel ist, wird sei-ne Glie-der



Je-sus Christ zur rech-ten Zeit nach-ho-len.

2. Weil er gezogen himmeln und große Gab empfangen, mein Herz auch nur im Himmel kann, sonst nirgends, Ruh erlangen; denn wo mein Schatz gekommen hin, da ist auch stets mein Herz und Sinn, nach ihm mich sehr verlanget.

3. Ach Herr, laß diese Gnade mich von deiner Auf-fahrt spüren, daß mit dem wahren Glauben ich mag meine Nach-fahrt zieren und dann einmal, wenns dir gefällt, mit Freuden scheiden aus der Welt. Herr, höre doch mein Flehen.

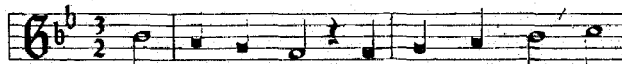
Nach Josua Wegelin (1604-1640) von Ernst Sonnemann 1661

Zeuch uns nach dir

Weise: Ach Gott und Herr

Leipzig 1625 / Freiberg L. Sa. 1655

94



Zeuch uns nach dir, so Kom-men wir mit